

Betriebsausschuss	18.03.2020
-------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	177/2020-SBB
-------------	--------------

Stand	19.02.2020
-------	------------

Betreff Bericht über den Betriebsteil Wasserwerk

Beschlussentwurf

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers zur Kenntnis.

Sachverhalt

1. Technische Anlagen Wasser

1.1 Baulicher Teil

1.1.1 Erweiterung Hochbehälter Botzdorf

Die baulichen Arbeiten sind bis auf Restarbeiten abgeschlossen.

In allen 4 Kammern konnte zwischenzeitlich die hygienische Unbedenklichkeit nachgewiesen werden. Die Wasserqualität wird weiterhin in regelmäßigen Abständen überprüft.

Die Sanierung der bemängelten Kammersohlen wird nach Abschluss der Arbeiten im Hochbehälter Merten ab Herbst/Winter 2020 erfolgen.

Im Rahmen der BA-Sitzung vom 24.06.2020 bietet sich die Möglichkeit zur Besichtigung des Hochbehälters Botzdorf.

Der Vorstand bittet im Rahmen dieser Sitzung um Entscheidung ob die Besichtigung vor oder im Anschluss nach der kommenden Sitzung erfolgen soll.

1.1.2 Ertüchtigung Hochbehälter Merten 2

Mit der Sanierung des Hochbehälters in Merten wurde im Dezember 2019 begonnen. Entgegen der ursprünglichen Planung werden die Kammern wechselseitig saniert, um die Druckerhöhungsanlage Merten nicht außer Betrieb nehmen zu müssen. Die verbrauchsstarken Jahre 2018 und 2019 haben aufgezeigt, dass bei Spitzenentnahme über die Druckerhöhungsanlage in Botzdorf alleine die Versorgung nicht aufrechterhalten werden kann.

Im Zuge der „Entkernung“ von Kammer B wurden Undichtigkeiten im Übergangsbereich der Kammerdecke zur Kammerwand festgestellt, wodurch Regenwasser in den Trinkwasserspeicher eindringen konnte. Für den weiteren Fortgang der Arbeiten wurde der betroffene Bereich von innen abgedichtet. Um eine dauerhafte Dichtheit der Kammern zu erreichen und somit einen langfristigen störungsfreien Betrieb gewährleisten zu können, müssen die Behälterdecken von außen abgedichtet werden. Entsprechende Leistungspositionen werden aktuell formuliert und im Anschluss bei der mit der Sanierung beauftragten Firma angefragt (Nachtrag).

1.2 Umstellung der Trinkwasserversorgung

Kein neuer Sachstand.

1.3 Ersatzstrom Wasserwerk Eichenkamp

Am 11.02.2020 wurde ein Test mit einer NEA im Wasserwerk durchgeführt. Getestet wurde ein Aggregat mit einer Nenngröße von 400 kVa. Es wurden verschiedene Betriebsstufen angefahren, eine Förderleistung von 500 m³/h (100% Regelförderleistung) wurde erreicht. Während des Testes wurden Messungen des Stromkreises durchgeführt. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass eine Nennleistung von 400 kVa erforderlich ist, um die zulässige Oberwellenbegrenzung nicht zu überschreiten und den Dauerbetrieb des Wasserwerkes mit einer Netzersatzanlage sicherzustellen. Mögliche Auswirkungen von Verletzung der zulässigen Oberwellenbegrenzung sind Störungen in elektrischen Maschinen sowie Störungen an Datenverbindungen und Rechnern.

Aufgrund der somit erforderlichen Größe der Anlage entfällt eine mobile Lösung, da diese nicht mehr praktikabel ist. Aktuell werden die Anforderungen neu formuliert, eine Anfrage an Anbieter soll noch im 1. Quartal 2020 erfolgen.

2. Wasserhygiene

Der Probenahmeplan 2020 wurde am 17.02.2020 mit dem Gesundheitsamt abgestimmt, eine entsprechende Anfrage zur Durchführung der Untersuchungen an das Hygieneinstitut ist erfolgt.

Zu der Frage des AM Breuer aus der Sitzung vom 18.09.2019 nach Messung der Nitratwerte in den stillgelegten Brunnen wird wie folgt Stellung genommen:

Die Probenahme wird im Zuge der anstehenden Jahreswartung durchgeführt. Für diese Wartung werden die Brunnen kurzzeitig in Betrieb genommen. Die Wartung ist bisher noch nicht terminiert, wird aber noch im 1. Quartal 2020 durchgeführt. Das Analyseergebnis wird nachgereicht.

3. Entstördienst

Im Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 15.02.2020 wurden im Bereich der Wasserversorgung 54 Störfälle abgearbeitet. Darunter waren 1 Rohrbruch an Ortsversorgungsleitungen und 5 Rohrbrüche an Hausanschlussleitungen zu beheben.

4. Neuverlegung Wasserleitung in 2020

4.1 Hausanschlüsse

In 2020 wurden 6 Hausanschlüsse neu verlegt und 16 Hausanschlüsse erneuert. 33 Neuverlegungen sind in der Planung.

4.2 Hauptrohrmaßnahmen

Laufende und in Planung befindliche Hauptrohrmaßnahmen:

- Botzdorf – Brenig: Erneuerung der HZ Leitung 1. BA, ca. 1750 m
- Zentwinkelsweg - Straufsberg: Erneuerung der HZ Leitung 2. BA, ca. 2500 m
- Merten - Walberberg: 2000 m Erneuerung der Tiefzonen-transportleitung
- Merten - Walberberg: 950 m Erweiterung der Hochzonen-transportleitung von Holzweg bis in die Ortslage Walberberg
- Roisdorf, Oberdorfer Weg: 520 m vor Straßenausbau
- Waldorf, Blumenstraße: 440 m Erneuerung Gussleitung DN 100
- Hersel, Bleibtreststraße: Netzoptimierung durch Umbindungen

- Hersel, Simon-Arzt-Straße: Erneuerung Schieberkreuze
- Merten Wagnerstraße: Erneuerung Transportwasserleitung ca. 200 m und Ortsversorgung ca. 300 m
- Walberberg, Engasse: Erneuerung Ortsversorgung 480 m
- Walberberg, Hauptstraße / Walburgisstraße bis Frongasse: Erneuerung Ortsversorgung 180 m
- Brenig, Heerweg: Erneuerung Ortsversorgung 60 m
- Hemmerich, Heerweg, Aussiedlerhof: Erneuerung Ortsversorgung 390 m

Fertiggestellte Hauptrohrmaßnahmen:

- Waldorf, Kerpengasse: Erneuerung aufgrund Materialermüdung, Länge ca. 120 m & Netzanbindung
- Bornheim, Apostelpfad: Erneuerung Transportleitung 1000 m vor Straßenausbau
- Rösberg, Markusstr.: 96 m Erneuerung Gussleitung DN 80
- Brenig, Zentwinkelsweg: Erneuerung aufgrund Materialermüdung, ca. 220 m
- Rheinorte, Kölner Landstraße – Zerrespfad: 1500 m Netzoptimierung durch Umbindung und Außerbetriebnahme
- Widdig, Teutonenstraße: 220 m Grauguss DN 100

Erschließungsgebiete 2020:

- Brenig, Bo10, Steinchen
- Hersel, HE 31, Mittelweg
- Hersel, HE 28, Mittelweg
- Merten, Talstraße

5. Standrohrwesen

Kein neuer Sachstand

6. Wasserverlustbekämpfung

Im gesamten Zeitraum 2019 wurden die Messstellendaten arbeitstäglich ausgewertet. Es wurden hierbei keine Anhaltspunkte für länger laufende Rohrbrüche vorgefunden, welche eine Nachverfolgung gerechtfertigt hätten. Die in 2019 aufgetretenen Rohrbrüche sind mehr oder weniger unmittelbar an die Oberfläche getreten und wurden zeitnah behoben. Der Wasserverlust in 2019 beträgt 5,1 %. Der tatsächliche Wasserverlust ist rückläufig. Wir führen dies zum Teil auf die Erhöhung der Netzerneuerungsrate zurück.

Jahr	Tatsächlicher Wasserverlust in m ³	Wasserverlust im Verhältnis zum Wasserbezug in %
2019	127.955	5,1
2018	152.431	6,1
2017	143.237	6,0
2016	259.595	10,5
2015	229.418	9,6